

So drehen sich Öfen dauerhaft

Antriebstechnik für die Zementindustrie

Mit bis zu 1 450 °C wird das Rohmaterial im Drehrohröfen erhitzt und zu Zementklinkern gebrannt. Das teure Herzstück der Klinkerherstellung läuft rund um die Uhr, das ganze Jahr.

Nur zu Wartungszwecken wird der Ofen außer Betrieb genommen. Da ein plötzlicher Stillstand aufgrund der hohen Temperatur zu bleibenden Verformungsschäden führen würde, muss der Ofen bis zum Erreichen einer entsprechend niedrigen Temperatur weiter gedreht werden. In der Regel erfolgt das sogenannte „Kaltfahren“ über den Hilfsantrieb. Beim Ausmauern werden damit zum Beispiel genau definierte Positionen angefahren. All diese Anforderungen erfüllt Siemens souverän mit einem bewährten Komplettangebot aus einer Hand.

Perfekt abgestimmter Antriebsstrang

Je nach Größe werden Einzel- oder Doppelantriebssysteme mit Lastausgleichregelung eingesetzt. Siemens bietet Ihnen mit zuverlässigen Niederspannungs- und Hochspannungs-Asynchronmotoren, Umrichtern der Familie

SINAMICS und ROBICON Perfect Harmony sowie FLENDER Zahnrad- und Planetengetrieben inklusive Hilfsantriebe ein umfassendes und perfekt aufeinander abgestimmtes Antriebsportfolio. Optimal abgerundet wird dieses durch die langlebigen FLENDER Zahnkupplungen (ZAPEX), die bestens geeignet sind für raue Betriebsumgebungen.

Auf alles vorbereitet

Um Verformungsschäden nach einem plötzlichen Stopp zu vermeiden, wird das Antriebssystem oft mit einer Notlauf-Einrichtung für eventuelle Stromausfälle ausgestattet. Natürlich können Sie auch diese Einrichtung von Siemens beziehen. Neben Notlaufeigenschaften stellen hohe Anfahrmomente, große Drehzahlstellbereiche sowie extreme Umgebungstemperaturen besondere Anforderungen an die Antriebstechnik. Entsprechend leistungsstark und robust ist unser Angebot für jede Art von Ofen.